

HÄNDEL FESTSPIELE HALLE



28. MAI – 13. JUNI 2021
IN HALLE (SAALE)

an authentischen Orten in der Geburtsstadt
von Georg Friedrich Händel //
*Handel Festival at authentic venues in the city
of George Frideric Handel's birth*



Förderer, Sponsoren



#moderndenken



▲ SWH. Stadtwerke Halle

▲ SWH. EVH Meine Energie



Partner



Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg,
Institut für Musik, Medien-
und Sprechwissenschaften,
Abteilung Musikwissenschaft

Medienpartner



Kulturpartner



HÄNDEL
FESTSPIELE
HALLE



**FR 28. MAI – SO 13. JUNI 2021
IN HALLE (SAALE)**



HELDEN UND ERLÖSER
HEROES AND REDEEMERS

FR 11. JUNI – MO 21. JUNI 2021

BACHFEST LEIPZIG
„ERLÖSUNG“ “REDEMPTION”

www.bachfestleipzig.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festspielfreundinnen und -freunde,

die Stiftung Händel-Haus möchte sich bei Ihnen bedanken, dass Sie Verständnis zeigten einerseits für die Corona-bedingte Absage der Händel-Festspiele 2020 und andererseits für Verzögerungen bei der Tickerückabwicklung. Herzlich bedanken möchten wir uns bei den vielen treuen Festspielfreund*innen, die uns Ihre Tickets in Gänze oder in Teilen gespendet haben. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich nicht abschätzen, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickeln wird. Allerdings hoffen wir sehr und arbeiten darauf hin, dass 2021 wieder ein Festspielprogramm durchgeführt werden kann.

Die Corona-Pandemie und die Händel-Festspiele 2021: Wesentliche Programmbestandteile der Händel-Festspiele 2021 waren fixiert, als im Frühjahr 2020 die Corona-Pandemie in Deutschland ausbrach. Bis zum Frühherbst hat die Stiftung Händel-Haus die weitere Entwicklung der Pandemie abgewartet, um anschließend mögliche Auswirkungen auf das Programm der Festspiele 2021 zu analysieren. Mittlerweile prognostizieren wir, dass die Corona-Pandemie auch Ende Mai/Anfang Juni 2021 zu Einschränkungen von Veranstaltungen führen wird. Auf dieser Basis wurde das Festspielprogramm 2021 umgearbeitet, um somit einen Jahrgang anbieten zu können, bei dem davon ausgegangen werden kann, dass die angebotenen Veranstaltungen nach dem derzeitigen Stand größtenteils durchgeführt werden können. Dabei greift die Stiftung auf eigene Erfahrungen zurück bei der Durchführung von Konzerten seit Sommer 2020 mit entsprechenden genehmigten Hygienekonzepten.

Schutzmaßnahmen: Wir gehen davon aus, dass es auch 2021 die zurzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregeln für Kulturveranstaltungen geben wird. Dies hat Folgen auf die Wahl der Veranstaltungsorte. Wir rechnen, dass uns nur eine Sitzplatzkapazität von 30% bis 40% zur Verfügung stehen wird, um die Abstände einzuhalten und Ihnen damit die größtmögliche Sicherheit gewährleistet wird. Bitte informieren Sie sich über den jeweils aktuellen Stand der behördlich verordneten Maßnahmen auf unserer Homepage www.haendelhaus.de. Mit Erwerb einer Eintrittskarte stimmen Sie der Einhaltung dieser Maßnahmen zu und haben diese bitte auch umzusetzen.

Unwägbarkeiten und Änderungen: Nicht abzuschätzen ist zurzeit, ob und wenn ja welche Einreiseverbote im Mai/Juni 2021 ausgesprochen bzw. welche Gebiete vom Robert-Koch-Institut als Risikogebiete eingestuft werden und welche Konsequenzen dies für unsere Musiker*innen und Besucher*innen haben könnte. Ebenso wenig wissen wir zurzeit, ob die Veranstaltungen zeitlich verkürzt werden müssen, damit diese ohne Pause stattfinden können. Wir haben uns darauf vorbereitet: Bereits jetzt sind drei Konzerte umgeplant, sodass diese eine Konzertlänge von ca. 60 Minuten nicht überschreiten werden. Und damit wir aufgrund der geringen Platzkapazität mehr Besucher*innen zu den Konzerten einladen können, bieten wir diese nach einer Zeit der Lüftung und Desinfektion als Wiederholung ein zweites Mal an. Bei anderen Veranstaltungen warten wir bis zum Frühjahr ab, in welcher Form diese stattfinden können. Es gibt für viele Veranstaltungen einen „Plan B“ in der Schublade, über den wir, wenn notwendig, rechtzeitig informieren.

Auswirkungen auf das Festspielprogramm: Trotz all dieser Bemühungen mussten bereits einige geplante Veranstaltungen abgesagt werden: Die internationale Opern-Koproduktion „Amadigi di Gaula“ musste ersatzlos aufgegeben werden. Schließlich musste auch der geplante „Rinaldo“ aus dem Festspielprogramm genommen werden, weil die Corona-bedingten Vorgaben für die Realisierung von szenischen Operaufführungen in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich sind. Hier gelang es jedoch, eine zeitliche Verschiebung auf das Jahr 2023 vorzunehmen; freuen Sie sich, dass diese Produktion für die Händel-Festspiele in Halle nicht „verloren“ ist. Stattdessen können Sie 2021 die erfolgreiche szenische Opern-Produktion „Alcina“ des Jahres 2019 erneut erleben. Auch eine geplante Oratorienaufführung musste aufgrund unklarer Probenmöglichkeiten für den Chor auf 2023 verschoben werden: „Judas Maccabaeus“. Die Corona-Pandemie kann noch weitere Auswirkungen auf das Programm der Händel-Festspiele 2021 haben: Bereits jetzt deutet sich an, dass einige Solisten ihre Beteiligung absagen müssen, weil sie durch Verträge mit Veranstaltern gebunden sind, die ihre abgesagten Veranstaltungen

aus dem Jahr 2020 auf den Zeitraum der Festspiele 2021 verlegt haben. Unser Ziel ist es, dass die angedachten Konzerte bei den Händel-Festspielen 2021 mit anderen Solisten durchgeführt werden. Wir bitten bereits jetzt herzlich um Verständnis, wenn es Corona-bedingt zu Programmänderungen kommen wird.

Gestaffelter Ticket-Vorverkauf: Die Stiftung Händel-Haus plant erstmals einen gestaffelten Vorverkauf: Für Veranstaltungen, die nach einer vorgenommenen Risikoanalyse mit größerer Sicherheit im Mai/Juni 2021 stattfinden können, beginnt der Ticket-Vorverkauf am 3. Dezember 2020. Bei denjenigen Veranstaltungen, bei denen die Risikoanalyse ergab, dass eine Durchführung zurzeit ungewiss ist, erfolgt der Ticket-Vorverkauf erst am 15. Januar bzw. 15. März 2021. Bei letzteren Veranstaltungen handelt es sich beispielsweise um Konzerte mit Musikern aus der Karibik. Ich möchte darauf hinweisen, dass es sich bei den genannten Daten um Richtwerte handelt und dass es je nach der weiteren Entwicklung der Pandemie zu Verschiebungen kommen kann.

Wir feiern ein Fest und Ihre Sicherheit liegt uns dabei am Herzen: Natürlich planen wir, dass alle notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt und eingehalten werden, damit Sie unbeschwert die Veranstaltungen genießen können. Dabei sind wir auch auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen. Es ist und bleibt das Ziel, dass bei den Händel-Festspielen in Halle (Saale) 2021 Live-Veranstaltungen stattfinden. Diesen Wunsch haben wir mehrfach von Ihnen, unserem Publikum, vernommen. Und noch ein Hinweis ist uns wichtig: Mit den geplanten Konzerten möchten wir den vielen freischaffenden Musiker*innen wieder eine Möglichkeit bieten, ihrer Profession nachzugehen, und wir möchten vereinbarte Honorare für Auftritte bei den Händel-Festspielen nicht nachverhandeln bzw. Dumping-Honorare anbieten. Dabei haben auch Sie uns mit Ihrer Bereitschaft von Spenden unterstützt.

Danke: Wenn es uns gelingt, die Händel-Festspiele 2021 wie hier vorgestellt feiern zu können, dann ist dies nur möglich, weil uns verschiedene Partner an der Seite stehen und uns bei der Realisierung unterstützen. Hierfür danke ich der Stadt Halle (Saale), dem Land Sachsen-Anhalt und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die eine Finanzierung durch die öffentliche Hand sicherstellen. Darüber hinaus helfen uns Lotto Sachsen-Anhalt, die den „Messiah“ mit wunderbaren ungarischen Musiker*innen präsentiert, sowie die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saalesparkasse, die die Neuproduktion von Händels Oper „Ariodante“ überhaupt erst ermöglicht. Und auch langjährige Partner wie die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, die Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, die GP Günter Papenburg AG, Orbis Real Estate GmbH, die Stadtwerke Halle GmbH und Kathi Rainer Thiele GmbH machen es möglich, dass wir das vorliegende Programm umsetzen können. Ganz herzlichen Dank all diesen Händel-Freunden!

Liebe Festspielfreundinnen und -freunde, ich danke auch Ihnen für Ihr Verständnis. Trotz dieser ungewöhnlichen Umstände: Lassen Sie uns ein Musikfest gemeinsam feiern mit außergewöhnlichen Erlebnissen. Wir sind uns sicher, wenn wir uns alle an die Regeln halten, aufeinander achtgeben und Rücksicht nehmen, dann steht dem nichts im Wege. Wir tun alles dafür.



Ihr
Clemens Birnbaum
Intendant Händel-Festspiele
Direktor der Stiftung Händel-Haus

Dear Friends of the Halle Handel Festival,

The Handel House Foundation would like to thank you for being so understanding about the cancellation of the 2020 Handel Festival due to the coronavirus, and also about the delays in arrangements for the cancelled tickets. Many sincere thanks also to the numerous faithful friends of the festival who donated either all or part of their ticket money. At present, it is impossible to know how the corona pandemic is going to develop. However, we fervently hope that the festival can take place in 2021 and are working towards that outcome.

The corona pandemic and the 2021 Handel Festival

Many of the events on the 2021 Handel Festival programme were already confirmed when the corona pandemic broke out in Germany in spring 2020. The Handel House Foundation waited until early autumn to see how the pandemic would develop to then analyse the possible impact on the 2021 festival programme. We are now assuming that the pandemic will also result in restrictions on events in late May/early June 2021. Working on this assumption, we have revised the 2021 programme in order to offer a festival of which it can be assumed that most of the proposed events can be carried out as they currently stand – based on the Foundation's experience since the summer of 2020 of organising concerts with the appropriate, approved hygiene measures.

Protective measures

We are assuming that the current hygiene and distancing rules for cultural events will continue to apply in 2021. This has consequences for the choice of venues. We calculate that to comply with distancing rules and thus ensure the greatest possible safety for you, we will only have a seating capacity of 30% to 40%. Please check the current status of the officially prescribed measures on our homepage www.haendelhaus.de. By purchasing an admission ticket, you agree to comply with these measures and are requested to implement them.

Unknowns and possible changes

It is currently impossible to assess whether, or which, bans on entering the country may be issued in May/June 2021, which areas may be classified as risk areas by the Robert Koch Institute, and what consequences this might have for our musicians and visitors. Neither do we know at present whether the events will have to be shortened in time so that they can take place without an interval. We have prepared ourselves for this eventuality: three concerts have already been rescheduled so that they will not exceed the length of about 60 minutes. And to enable us to offer more visitors a chance to attend the concerts despite the low seating capacity, we will hold the concerts a second time after a period of ventilation and disinfection. For other events, we will wait until the spring to see how they can be organised. For many events, we have a "Plan B" in reserve, about which we will inform you in plenty of time should the need arise.

Impact on the festival programme

Despite all these efforts, some planned events have already had to be cancelled. The international opera co-production *Amadigi di Gaula* has had to be abandoned without any replacement. The planned production of *Rinaldo* has also had to be struck off the festival programme finally, because the corona-related requirements for staged opera performances vary widely in the European countries. However, in this case we have been able to postpone the production until 2023, so let us be glad that this production is not completely "lost" for the Halle Handel Festival. In its place, in 2021 you can enjoy a reprise of the successful staged production of the opera *Alcina* from 2019. A planned oratorio performance – *Judas Maccabaeus* – has also had to be postponed until 2023 owing to uncertainties surrounding the possibilities of chorus rehearsals. The corona pandemic may have further implications for the 2021 Handel Festival programme. There are already indications that some soloists may have to cancel their participation because they have contractual obligations to organisers who

have carried over their cancelled events from 2020 to the period of 2021 festival. We are hoping that the envisaged concerts at the 2021 Handel Festival can be performed with other soloists, and we kindly ask you for your understanding for any programme changes due to the coronavirus.

Staggered advance ticket sales

For the first time, the Handel House Foundation is planning staggered advance ticket sales. For events which, according to a risk analysis, are more certain to be held in May/June 2021, advance ticket sales will begin on 3 December 2020. For events which the risk analysis indicates as being currently uncertain, advance ticket sales will not take place until 15 January or 15 March 2021. The latter events are, for example, concerts with musicians from the Caribbean. I would like to point out that the above dates are indicative and that there may be shifts depending on the further development of the pandemic.

The festival is a celebration and your safety is our priority

Of course, we intend to ensure that all necessary hygiene and distancing rules are implemented and observed so that you can enjoy the events without any worries. In this, we are counting on your support and cooperation. Our unwavering objective is that the 2021 Halle Handel Festival can take place with live events. This is a wish we have heard expressed a number of times by you, our audience. And another thing is important to us: with the planned concerts we want to offer the numerous freelance musicians an opportunity to continue to pursue their profession, and we do not wish to renegotiate agreed fees for performances at the Handel Festival or offer cut-rate fees. You have also supported us in this respect with your willingness to make donations.

Thank you

If we succeed in holding the Handel Festival 2021 as set out here, it will be thanks solely to the help and support of a number of partners. For this, I would like to thank the City of Halle, the State of Saxony-Anhalt and the Federal Government Commissioner for Culture and the Media, who provide public funding. In addition to them, we also have the help of Lotto Sachsen-Anhalt, which will present *Messiah* performed by excellent Hungarian musicians, and of Ostdeutsche Sparkassenstiftung and Saalesparkasse, thanks to whom we are able to stage the new production of Handel's opera *Ariodante*. If we are at all able to turn the proposed programme into a reality, it will also be thanks to longstanding partners such as Hallesche Wohnungsgesellschaft, Total Raffinerie Mitteldeutschland, GP Günter Papenburg AG, Orbis Real Estate, Stadtwerke Halle and Kathi. Many sincere thanks to all these Handel friends!

I would also like to thank you, as friends of the Handel Festival, for your understanding. Despite these unusual circumstances, let us celebrate together a music festival filled with extraordinary experiences. We are certain that if we all abide by the rules, pay attention and are considerate to one another, nothing will stand in our way. We are doing everything we can to ensure this is the case.



Yours,
Clemens Birnbaum
Executive Director of the Handel Festival
Director of the Handel House Foundation

Folgende Veranstaltungen, die für die Händel-Festspiele 2021 geplant waren, werden auf die Händel-Festspiele 2023 verschoben // The following events planned for the 2021 Handel Festival have been postponed to the 2023 Handel Festival:

5. JUNI 2021, 19.00 UHR // KONZERTHALLE ULRICHSKIRCHE

JUDAS MACCABAEUS HWV 63

Oratorium von G. F. Händel // **Musikalische Leitung:** Christian Fliegner // **Solisten:** Lydia Teuscher (Sopran), Katharina Guglhör (Alt), Markus Schäfer (Tenor), Fabian Langguth (Bass) // Tölzer Knabenchor // Hofkapelle München

**11. JUNI 2021, 19.00 UHR // 12. UND 13. JUNI 2021, JEWEILS 14.30 UHR //
GOETHE-THEATER BAD LAUCHSTÄDT**

RINALDO HWV 7^B (IN DER FASSUNG VON 1731)

Oper von G. F. Händel // **Musikalische Leitung:** Jan Tomasz Adamus // **Inszenierung:** Xavier Sabata // Capella Cracoviensis // In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln // Koproduktion der Capella Cracoviensis mit den Händel-Festspielen Halle

**Folgende Veranstaltung musste für die Händel-Festspiele 2021 abgesagt werden //
The following event has had to be cancelled for the 2021 Handel Festival:**

30. MAI 2021, 19.30 UHR // LEOPOLDINA, FESTSAAL

DIVERSE BIZZARRIE SOPRA LA VECCHIA SARABANDA Ò PUR CIACCONA

Werke von G. F. Händel sowie Chaconas, Jácaras, Sarabandas u. a. aus Spanien und Lateinamerika // Como era en un principio // In Kooperation mit dem Festival Internacional de Música Clásica de Bogotá

31. MAI UND 7. JUNI 2021, 19.00 UHR // MS HÄNDEL 2, RIVE-UFER

WASSERMUSIK

Werke von G. F. Händel u. a. // Sachsen-Anhalt-Brass

ZUM PROGRAMMSCHWERPUNKT: HELDEN UND ERLÖSER ★

Mit dem Motto „Helden und Erlöser“ setzen die Händel-Festspiele gemeinsam mit dem Bachfest Leipzig einen Fokus auf das heute noch berühmteste Werk des halleischen Komponisten: den „Messiah“. Dieses Oratorium erklingt bei den Festspielen in drei verschiedenen Versionen bzw. Bearbeitungen: Neben der Händel'schen Londoner Originalfassung kann man die wenig bekannte deutsche Textfassung Johann Gottfried Herders kennen lernen sowie einen bearbeiteten „Messiah“ im karibischen Musikstil, die ihre europäische Erstaufführung in Halle feiern wird. In vielen weiteren Aufführungen der Händel-Festspiele 2021 wird die Lebensgeschichte Jesu oder Abschnitte hieraus musikalisch erzählt. Eröffnet wird das Musikfest mit Händels Brockes-Passion, in der Jesus nicht als ein über den Tod triumphierender Held erscheint, sondern als dulddender Mensch, durch den die Menschheit von ihren Sünden erlöst wird.

Jesus als Erlöser wird immer auch als Held über den Tod und die Sünde gesehen. Darauf aufbauend, wird das Thema der Festspiele mit anderen Vertonungen christlicher Heldengeschichten erweitert, z. B. auf die Märtyrerin Theodora oder Judas Makkabäus (die Aufführung muss leider Corona-bedingt ausfallen), der zu Beginn des 14. Jahrhunderts in der Literatur- und Kunstgeschichte als einer von „Neun Guten Helden“ dargestellt wird (vgl. hierzu das französische Versepos „Les Voeux du Paon“ von Jacques de Longuyon aus dem Jahr 1312 sowie bildliche Darstellungen wie im Hansesaal im Rathaus zu Köln).

Die Liste dieser „Neun guten Helden“ enthält nicht nur jüdische Helden des Alten Testaments; man findet u. a. auch antike Helden wie Alexander den Großen oder Julius Caesar. Diese stehen häufig als Protagonisten auf der Barockopernbühne. So auch bei Georg Friedrich Händel. Dies ist Anlass in einigen Konzertprogrammen der Händel-Festspiele 2021 diese Helden in den Blickpunkt zu nehmen („Alessandro amante“, „Giulio Cesare – ein barocker Held“). Ergänzt wird das Programm mit anderen Heldengeschichten wie die um den legendären persischen König Xerxes.

Nicht zuletzt möchten die Händel-Festspiele mit der Themensetzung „Helden und Erlöser“ auch die moderne Helden-Verehrung reflektieren: Es scheint ein Phänomen der Zeit, dass die Bevölkerung in verschiedenen Gesellschaften auf der Erde denjenigen Politikern folgen möchte, die mit einfachen Antworten auf komplexe Zusammenhänge als tatkräftige „Helden“ quasi als „Erlöser“ wirrer Ängste wirken, wohingegen den abwägenden und auf Kompromisse zielenden und damit nach einem Konsens strebenden Kräften große Skepsis entgegen gebracht wird. Im Gegensatz dazu zeigt die Barockoper, dass selbst die berühmtesten Helden und Staatenlenker erst dadurch zu wahren Helden werden, wenn sie Größe zeigen, indem sie nicht in einem simplen Schwarz-Weiß-Denken verharren, sondern stattdessen Tugenden wie beispielsweise Großzügigkeit walten lassen und selbst bei schlimmsten Vergehen verzeihen können. Erst dadurch werden sie zu Helden und erweisen sich ihres Amtes als würdig.

ON THE FESTIVAL TITLE: HEROES AND REDEEMERS ★

Entitled "Heroes and Redeemers", the Handel Festival and Leipzig Bachfest are jointly placing the focus on what remains the Halle-born composer's most famous work: *Messiah*. This oratorio will be performed at the festival in three different versions or arrangements: besides Handel's original London version, visitors also will be familiarised with the little-known German version by Johann Gottfried Herder, as well as a *Messiah* in the Caribbean musical style, which will celebrate its European premiere in Halle. In many other performances at the 2021 Handel Festival, the story of Jesus' life, or passages from it, will be told in music. The music festival opens with Handel's *Brookes Passion*, in which Jesus appears not as a hero triumphing over death, but as a patient man through whom humanity is redeemed of its sins.

Jesus the Redeemer is frequently also seen as a hero, conquering death and sin. Building on this, the festival theme encompasses other settings of Christian heroic tales, such as that of the martyr Theodora, or Judas Maccabeus (unfortunately the performance has to be cancelled due to Corona), who was portrayed in the history of literature and art of the early fourteenth century as one of the „Nine Worthies“ (cf. the French epic poem *Les Voeux du Paon* by Jacques de Longuyon, from 1312, or pictorial representations, such as that in the Hanseatic League Hall in Cologne City Hall).

The list of these Nine Worthies includes not only Jewish heroes from the Old Testament, but also heroes of antiquity, such as Alexander the Great, or Julius Caesar. These often feature as protagonists in Baroque opera – including those by George Frideric Handel. This is why, in some of the concerts in the 2021 Handel Festival, we will be taking a closer look at these heroes (*Alessandro amante*, *Giulio Cesare* – a Baroque hero). Rounding out this programme are other heroic stories, such as that of the legendary Persian king, Xerxes.

Not least, with its theme of Heroes and Redeemers, the Handel Festival also aims to reflect upon modern hero-worship: it seems to be a phenomenon of the times that people in various societies around the world want to follow those politicians who, by providing simple answers to complex issues, appear as energetic "heroes", as "redeemers" or saviours, almost, from confused fears, while the more measured forces who aim for compromise and strive for consensus are met with great scepticism. In contrast, Baroque opera shows that even the most famous heroes and statesmen only become true heroes when they show greatness by not persisting in a simplistic, black-and-white way of thinking, but show virtues such as generosity and forgive even the worst offences. Only then do they become heroes and prove themselves worthy of their office.